

12. März 2013

Ausschuss für Bauen, Wohnen Stadtentwicklung  
und Verkehr

**Dieter Hilser MdL**

## **Einladung**

14. Sitzung (öffentlich)  
des Ausschusses für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr

**am Montag, dem 15. April 2013,**  
**vormittags, 10.00 Uhr, E 3 - D 01.**

Landtag Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Gemäß § 52 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich den Ausschuss ein und setze folgende Tagesordnung fest:

### **Tagesordnung**

**Ermittlung der Grundlagendaten zur transparenten Darlegung von Finanzierungsstrukturen im öffentlichen Nahverkehr im Vergleich zum individualmotorisierten Verkehr in NRW**

Antrag der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/1258 (Neudruck)

**- Öffentliche Anhörung von Sachverständigen -**

gez. Dieter Hilser  
- Vorsitzender-

F. d. R.

Harald Holler  
Ausschussassistent

Anlagen  
Verteiler  
Fragenkatalog

## **Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr**

### **Ermittlung von Grundlagendaten zur transparenten Darlegung von Finanzierungsstrukturen im Öffentlichen Nahverkehr im Vergleich zum individualmotorisierten Verkehr in NRW**

Antrag der Fraktion der PIRATEN, Drucksache 16/1258 - Neudruck -  
am 15. April 2013, um 10.00 Uhr, Raum E 3 – D 01

## **VERTEILER**

*Stand: 06.03.2013*

Deutscher Städtetag  
Herrn Thomas Kiel  
Berlin

Städtetag Nordrhein-Westfalen  
Herrn Dr. Stephan Articus  
Köln

Städte- und Gemeindebund NRW  
Herrn Dr. Bernd Jürgen Schneider  
Düsseldorf

Landkreistag Nordrhein-Westfalen  
Herrn Martin Klein  
Düsseldorf

IT. NRW  
Herrn Jörg Mühlhaupt  
Düsseldorf

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR  
Herrn Martin Husmann  
Gelsenkirchen

Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR)  
Herrn Dr. Norbert Reinkober  
Köln

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)  
Herrn Dr. Herrmann Paßlich  
Herrn Burkhard Bastisch  
Unna

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Herrn Dr. Burkhard Rüberg  
Bochum

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)  
Herrn Volker Wente  
Köln

Deutsche Bahn AG  
Herrn Reiner Latsch  
Düsseldorf

PRO BAHN NRW e. V.  
Herrn Lothar Ebbers  
Duisburg

Bahn von unten  
Herrn Hans-Gerd Öfinger  
Wiesbaden

Schlichtungsstelle Nahverkehr  
Düsseldorf

Pro Mobilität - Initiative für Verkehrsinfrastruktur  
e. V.  
Berlin

Förderverein Mobilität-Werk-Stadt e. V.  
Herrn Georg Nesselhauf  
Essen

IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen e. V.  
Düsseldorf

Bauindustrieverband NRW e. V.  
Düsseldorf

Baugewerbliche Verbände  
Düsseldorf

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik  
Nordrhein-Westfalen e. V.  
Münster

Verband Spedition und Logistik Nordrhein-  
Westfalen e. V:  
Düsseldorf

ADAC Nordrhein e. V.  
Köln

Intraplan Consult GmbH  
Herrn Hans-Ulrich Mann  
München

Verkehrs- und Umweltzentrum  
Runder Umwelttisch  
Herrn Dr. Dieter Küpper  
Essen

Spiekermann und Wegener Stadt- und  
Regionalforschung  
Herrn Prof. Dr. Michael Wegener  
Dortmund

Verband Nordrhein-Westfälischer  
Omnibusunternehmen e. V.  
Herrn Johannes Krems  
Langenfeld

Verkehrsverband Westfalen e. V.  
Dortmund

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie  
Herrn Georg Wilke  
Wuppertal

TU Dortmund  
Fakultät Raumplanung  
Herrn Prof. Dr. Christian Holz-Rau  
Dortmund

Spiekermann AG consulting engineers  
Herrn Christoph von Nell  
Düsseldorf

**Öffentliche Anhörung  
des Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung  
und Verkehr**

**Ermittlung von Grundlagendaten zur transparenten Darlegung von  
Finanzierungsstrukturen im Öffentlichen Nahverkehr im Vergleich zum  
individualmotorisierten Verkehr in NRW**

Antrag der Fraktion der PIRATEN, Drucksache 16/1258 - Neudruck -

**Ergänzende Fragen**

*Stand: 28.02.2013*

---

**Fragen zur Art und zur Verfügbarkeit der Daten:**

- Halten Sie die existierende Datenbasis für eine nachhaltige Verkehrspolitik bzw. Verkehrsinfrastrukturausstattung und deren Verfügbarkeit für ausreichend?
- Wer verfügt über diese und andere relevante Daten und mit welchen Voraussetzungen sind diese einsehbar?
- Welche zusätzlichen Anreize werden ggf. gebraucht, vorhandene Daten systematisch und maschinenlesbar bereit zu stellen und einer interessierten Öffentlichkeit verfügbar zu machen? Welche Argumente sprechen gegen eine breite Veröffentlichung von Daten?
- In welchen Formaten liegen Nutzer- bzw. Nutzungsstatistiken und Kostenanalysen für die unterschiedlichen Verkehrsträger vor?
- Sind die Daten von ÖPNV (aufgegliedert nach SPNV und ÖSPV) und MIV in der vorliegenden Form vergleichbar? Lassen sich mit den vorhandenen Daten verkehrsträgerübergreifende Aussagen treffen? Sind die methodischen Grundlagen bekannt und valide?
- Sind die vorliegenden Daten der Teilfinanzierungen aus Bundes-, Landes- und Kommunalmitteln sowie der Querfinanzierung und Beteiligungsstrukturen durch öffentliche Unternehmen vergleichbar, so dass sie für vergleichende Analysen verwendet werden können?

### **Fragen zu Studien und Aktualität der aufbereiteten Daten:**

- Liegen Studien vor, die entweder die Finanzierungsgrundlagen von ÖPNV und MIV oder die Datengrundlagen untersuchen und bewerten? Helfen diese Studien beim Vergleich von ÖPNV und MIV?
- Wie beurteilen Sie die Aktualität der vorliegenden Studien/Berichte/Daten und halten Sie eine Aktualisierung oder Fortschreibung dieser Studien/Berichte/Daten für sinnvoll?

### **Fragen zur Erhebungsart und Verfahren:**

- Müssten die Daten ggf. in anderer Weise als durch ein Gutachten erhoben werden? Wäre die Einrichtung eines unabhängigen Expertengremiums der richtige Weg, um die identifizierten Ziele zu erreichen?
- Welche Stelle sehen Sie als geeignet an, vorhandene Daten, die regelmäßig erhoben werden, in Zukunft zusammenzuführen?
- Wie beurteilen Sie die Verfahrensweisen bei der Extrapolation von Verkehrsströmen zur Beurteilung künftiger Bedarfsschätzungen? Gibt es eine Wertung verschiedener Prognosemodelle in Hinblick auf ihre empirisch festgestellte Genauigkeit?
- Halten Sie eine Gesamtkostenanalyse für realisierbar?
- Welche Länder in Deutschland oder Regionen in Europa dienen in Hinblick auf transparente Finanzierungsströme als Vorbild?

### **Generelle Fragen:**

- Benötigt die zukünftige Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur Ihrer Meinung nach eine verkehrsträgerübergreifende Betrachtung?
- Finden Sie es wichtig, die objektive Vergleichbarkeit von öffentlichem Personenverkehr und Autoverkehr herzustellen? Wie wichtig finden Sie dabei die Einbeziehung direkter und indirekter Kosten in einer entsprechenden Aufstellung?
- Lassen sich Lärm, Flächenverbrauch, Umweltkosten, Stauzeiten, Chancen der Städtebauentwicklung etc. in einem rechnerischen Modell abbilden? Wenn nicht, welche Möglichkeiten der objektiven Bewertung sehen Sie?

- Benötigen wir zukünftig eine verkehrsträgerübergreifende Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur und lässt sich eine verkehrsträgerübergreifende Finanzierung auf Basis objektiver Daten besser etablieren als mit dem aktuell vorhandenen Wissen?
- Was halten Sie von einer Neubewertung der Verkehrsinfrastruktur und einer Neugewichtung der verschiedenen Verkehrsträger sowie einer ggf. geänderten Priorisierung der Verkehrsträger bei der Entwicklung unserer Verkehrsinfrastruktur?
- Expecten Sie in den nächsten Jahrzehnten Veränderungen bzgl. der Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur, die wir mit der derzeitigen Fortschreibung der Entwicklung nicht erfassen können?
- Sehen Sie den aktuell großen Erneuerungs- und Modernisierungsbedarf der Verkehrsinfrastruktur auch als Chance, vielleicht sogar als Verpflichtung, die Weichen für unsere zukünftige Verkehrsinfrastruktur (2040) zu stellen?
- Hätte eine objektivere/langfristige Einschätzung in der Vergangenheit Fehlentwicklungen in der Verkehrsinfrastruktur vermeiden können und hilft vergleichbares Datenmaterial bei der Bewertung des zukünftigen Bedarfes hinsichtlich der Verkehrsinfrastrukturentwicklung?